KlimaAgentur Hamm

Auf vier weitere Jahre

[22.01.2026] Die KlimaAgentur Hamm wird für weitere vier Jahre beauftragt und setzt ihren Beratungs- und Unterstützungsauftrag für Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen fort. Neue Schwerpunkte liegen auf sozialverträglicher Energiewende, klimaneutraler Mobilität und dem Ausbau des Beratungsangebots.

Die Stadt Hamm setzt die Arbeit der KlimaAgentur Hamm für weitere vier Jahre fort und führt damit die zentrale Anlaufstelle für klimafreundliche Sanierungen, Förderberatung und nachhaltige Mobilitätsprojekte weiter. Wie die Stadt Hamm berichtet, stellten Oberbürgermeister Marc Herter (SPD), Stadtwerke-Geschäftsführer Reinhard Bartsch sowie die Geschäftsführer der KlimaAgentur, Manfred Rauschen und Johannes Auge, die inhaltlichen Schwerpunkte der kommenden Förderperiode vor.

Nach Angaben der Stadt soll die KlimaAgentur weiterhin Privatpersonen und Unternehmen bei ökologischen Sanierungsmaßnahmen unterstützen und Orientierung im komplexen System öffentlicher Förderprogramme bieten. Oberbürgermeister Herter betonte, die Agentur bleibe ein zentraler Ansprechpartner für den klimafreundlichen Umbau der Stadt und für sinnvolle energetische Aufwertungen von Gebäuden.

Erweiterung des Profils

Inhaltlich will die KlimaAgentur ihr Profil erweitern. Geschäftsführer Johannes Auge zufolge liegt ein besonderer Fokus künftig auf einkommensschwächeren Haushalten, um diesen den Zugang zu Maßnahmen der Energiewende und zu klimaneutraler Mobilität zu erleichtern. Ziel sei es, sozialverträgliche Konzepte zu entwickeln, die eine breite Teilhabe am Klimaschutz ermöglichen. Parallel dazu soll die Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft intensiviert werden. Geplant ist unter anderem ein sogenannter Klimapakt, in dem sich beteiligte Unternehmen und Institutionen zur Klimaneutralität bekennen und sich gegenseitig bei der Umsetzung unterstützen.

Weitere Schwerpunkte betreffen den Verkehrssektor und die energetische Gebäudesanierung. Laut Stadt Hamm soll der Masterplan Mobilität in den kommenden Jahren verstärkt umgesetzt werden. Zudem wird das Beratungsbüro der KlimaAgentur zu einem „One-Stop-Shop“ weiterentwickelt. In diesem Angebot sollen Bauherren und Eigentümer umfassend zu Finanzierung, technischer Verzahnung einzelner Maßnahmen sowie zur praktischen Umsetzung energetischer Sanierungen beraten werden.

Bilanz seit 2021

Reinhard Bartsch, Geschäftsführer der Stadtwerke Hamm, hob hervor, dass die KlimaAgentur weiterhin im Stadtwerkehaus angesiedelt bleibt und dort Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft bei der Umsetzung klimapositiver Projekte unterstützt. Die bisherige Bilanz weist laut Pressemitteilung seit 2021 mehr als 700 individuelle Beratungen aus. Darüber hinaus war die KlimaAgentur mit eigenen Informationsständen und Beratungsangeboten auf Messen und Veranstaltungen in Hamm vertreten.

Geschäftsführer Manfred Rauschen erklärte, die Agentur arbeite eng mit regionalen Fachbetrieben und Expertinnen und Experten zusammen und habe belastbare Netzwerke aufgebaut. Diese dienten dazu, gesetzliche Rahmenbedingungen und Förderprogramme kontinuierlich aktuell zu halten. Insgesamt organisierte die KlimaAgentur demnach 34 Netzwerkveranstaltungen sowie mehr als zehn öffentliche Veranstaltungen zu klimaschutzrelevanten Themen. Auch für die Stadt Hamm, die Stadtwerke und weitere städtische Gesellschaften fungiert die KlimaAgentur laut Mitteilung als Partner bei der Umsetzung eigener Klimaschutzmaßnahmen.

(th)

Stichwörter: Klimaschutz, KlimaAgentur Hamm